

Wissenschaft und Propaganda

Ein Nachmittag im Hause Hinsch, 04. Oktober 2023
von Wilfried Jacobi

A Was ist Wissenschaft(lich)

Auffinden von (zumindest temporär) gültiger, allgemein akzeptierter Wahrheit/Realität/Wirklichkeit

Unterscheide

Realwissenschaften: Naturw. und Kulturw.

Formalwissenschaften: Logik, Mathematik, Linguistik

(dazu schematisch: damals Aristoteles, heute Anzenbacher)

Wissenschaft ist Quelle von Erkenntnis und Wissen von der Welt (abgesehen von der ‚anderen‘ Wirklichkeit der Transzendenz), im Ideal der mit den ‚Sinnen und dem Verstand‘ erkennbaren ‚Wahrheit‘ verpflichtet

Hier sollen die Erkenntnisse und ‚Fakten‘ von Naturwissenschaft und Technik betrachtet werden mit ihrer zeitgenössischen Rolle für die und in der öffentliche(n) Meinung(en)

Die Wissenschaft im heutigen Verständnis ist das Kind der ‚Aufklärung‘, ausgehend von der Renaissance (der Zeit der ‚Wiedergeburt‘ der Erkenntnisse und Lehren des ‚klassischen Altertums‘, nach Luther die Ausweitung der ‚Vernunft‘ auf Welt und Natur (dagegen Vernunft der Scholastik in der Begrenzung durch die kirchliche Lehre, Anselm von Canterbury (1033 - 1109), Thomas von Aquin (1225 - 1274)), Galilei (1564 - 1642))

Prägend für die Moderne: Kant: Sapere aude – habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen.

Wilhelm von Humboldt: Universitätsidee ‚Forschung in Einsamkeit und Freiheit‘.

Seine Charakteristika des wiss. Forschers: Selbständige Urteilskraft, Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, Streben nach Erkenntnis ohne absolute Gewißheit.

Methoden und Grundsätze

Thesen, soweit hinreichend untermauert und plausibel, gelten solange, bis sie schlüssig falsifiziert werden (Popper)

Grundlage ist Logik (Induktion und Deduktion)

Stichworte: Forschen, Erkennen, Denken, Geist, Genie, Entdecken, Ableiten, Erfinden usw.

Wissenschaft ist – weil von Menschen betrieben – manipulierbar, sie kann verfälscht und missbraucht werden. Sie ist im Verlauf ihrer Entwicklung auch von Mehrheitszustimmung abhängig, Durchsetzung neuer Erkenntnisse Einzelner hat Zeitbedarf.

Siehe Semmelweis-Effekt (-Syndrom), Einstein und die Relativitätstheorie.

Gründe für die zugrunde liegende (anfängliche) Ignoranz der Mehrheiten: Bequemlichkeit (Anpassung), Starrsinn, Gewinn (Korruption/Gier), Gehorsam (Mitläufertum/Zwang). Existentielle, wichtige Wahrheiten lassen sich allerdings nicht dauerhaft unterdrücken.

Irrwege der Naturwissenschaft heute, beispielsweise:

1 Der Widerstreit um die Beeinflussbarkeit des globalen Klimas wird ausgefochten zwischen starken, den ‚Westen‘ mehrheitlichen beherrschenden politischen Kräften, die - soweit erkennbar – die Weltordnung einer ‚Großen Transformation‘, einem ‚Great Reset‘ unterwerfen wollen. Für dieses Ziel wird mit pseudowissenschaftlichen Methoden (Modellrechnungen) ein ‚Klimatod‘ des Globus beschworen, während eine Vielzahl von Fachwissenschaftlern dies als hysterische Übertreibung bezeichnen und entsprechend nachweisen.

2 In den über zwei Jahren der ‚Corona-Pandemie‘ wurden einschlägige Fachwissenschaftler praktisch mundtot gemacht und der Bevölkerung übertriebene, unsinnige und schädliche Verhaltensweisen aufgezwungen.

3 Die klimatischen Folgen des Abschöpfens von Windenergie im großen Stil werden nicht offiziell untersucht.

Die Wissenschaft redet und argumentiert in weiten Feldern und unterstützt von den main stream Medien den regierungsamtlichen Ideologien nach dem Munde. Insofern ist die Pseudo-Wissenschaft ein gern und oft quasi-überzeugend benutztes Instrument der Propaganda.

B Was ist Propaganda

(res propaganda: die zu verbreitende Sache)

Das Verbreiten von Botschaften, Nachrichten mit dahinter steckender Absicht vermeintlicher, anzustrebender Aufklärung und Belehrung oder aber Verführung und Manipulation (siehe auch: Dikasterium, früher Congregatio de *Propaganda Fide* („Kongregation für die Verbreitung des Glaubens“, Papst Gregor XV. 1622, Gegenreformation)

Zweck der Propaganda

‚Aufklärung‘, Belehrung, Missionierung (Religion, Ideologie), Machtgewinn und -Erhalt (politisch und wirtschaftlich),

Daraus folgend

Propaganda ist (nicht nur, aber meist) Interessen-gebunden einseitig, sie vermeidet eben umfassende Information und Aufklärung.

Sie ist nicht nur un-, sondern grundsätzlich antidemokratisch, wenn sie als Monopol der Obrigkeits- und Machthaber-Einseitigkeit auftritt.

Propaganda/Massenbeeinflussung war im Laufe der Geschichte immer als die Methode zur Schaffung und Festigung von Tyrannei das Thema der Denker und Geschichtsschreiber:
z.B. Aristoteles, Platon, Alexis de Toqueville.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts systematische ‚Entdeckung‘ und Beschäftigung mit der Psychologie der Massen, siehe z. B. Gustave Le Bon (Psychologie der Massen – Psychologie des Foules, 1895), David Riesman (Die einsame Masse -The lonely Crowd, 1950).

(Le Bon: die Lieblingslektüre des Josef Goebbels, Riesman: lonely – besser übersetzt mit vereinsamt/ängstlich)

Kleine Auswahl der modernen Propagandawerkzeuge – der Methoden der Meinungslenkung (J. Menath, Moderne Propaganda, 80 Methoden der Meinungslenkung)

Menath-Auswahl, 31 aus 80

Wiederholung –Prägung des Unterbewußtseins

Framing – Sachverhalte im gewünschten Licht, siehe WDR-Handbuch

Lüge – siehe Causa Relotius

Verschweigen – die Argumente des Gegners verschwinden lassen

Scheidebatte – zur Verschleierung einer Monopolisierung, Gleichschaltung

Erzeugen kognitiver Dissonanz – die das ‚normale‘ Gemüt aufzulösen vermeidet

Fragmentieren – die tägliche Berieselung mit ‚Informations‘-Bruchstücken verdeckt das Wesentliche
Ablenkung – Brot und Spiele

Informationsüberflutung – ‚die narkotische Dysfunktion der Medien‘, vor allem des Fernsehens

Verwendung von Kampfbegriffen – den Gegner verleumden und herabsetzen, ihn diskreditieren

Emotionalisierung – die sentimental Kleinkindbilder der Migration

Dämonisierung – der Gegner als das personifizierte Böse, z. B. Höcke

Zersetzung – Stasi: Rufschädigung, Arbeitgebereinsatz, Zerstörung der Familie
Zensur – vgl. Fahrenheit 451: Vernichtung der Literatur, Autoren-#Auslistung'
Desinformation – Vermischung von Falsch und Wahr, Verwirren und Verunsichern
Suggestion von Freiheit – Gängelung unter der Fiktion von Freiheit
Schwarz-Weiß-Malerei – entweder Multikulturalist oder Ausländerfeind
Infantilisierung – Vereinfachung ‚der Welt‘ durch z.B. ‚einfache Sprache‘
Nudging – Verhaltensausrichtung wie gewünscht
Angst- und Panik-Mache – Panik-Papier des Innenministeriums zur Covid-Hysterie
Sprach-Raub – Stigmatisierung einzelner Begriffe
Geschichtsklitterung – Steinmeiers Zerrbild des deutschen Kaiserreichs
Kriminalisierung des Denkens – Selbstzensur, die ‚Schere im Kopf‘
Subversion – Zerstörung tragender Strukturen, Untergraben von Vertrauen
Entwurzelung – der Verlust des Wesentlichen, der Bindungen ffür Belangloses
Beschäftigungstherapie – Verzetteln mit Unwichtigem, nutzlose Bürokratie
künstlicher Skandal – große Erregung mit geringem Aufwand
Erzeugung von Schuldgefühlen – der ‚begeisterte Selbstmord‘ des Stalinismus
Konditionierung – zur Abschaffung z.B. von Heimat, Volk, Vaterland
Leere Behauptung – das ‚Opfer‘ verliert sich in Verteidigungsversuchen
Nutzen von Ressentiments – gegen die Reichen, die Rückwärtsgewandten usw.

dazu die ‚nützlichen‘ menschlichen Charaktereigenschaften, damit Propaganda erfolgreich ist:

Opportunismus
Ignoranz
Bequemlichkeit
Herdentrieb
Denkfaulheit
Starrköpfigkeit
‚Gut-Menschentum‘
Feigheit

...und die zweckmäßigen Charaktereigenschaften der Propagandisten:

Missionsdrang
Arroganz
Bedenken-, Skrupellosigkeit
Machtgier
Geldgier

Heute: Dient die P. der konkreten und kämpferischen Meinungslenkung durch die Allianz der Ideologen, Utopisten, Technokraten und Verfolger wirtschaftlicher Interessen.

Grundlage und ideologische Quelle dafür scheint (?) in unserer Zeit der ‚großen Verwirrung‘ (diabolo – der Verwirrer) in der ‚westlichen Welt‘ eine Art des ‚Salon-Marxismus‘ zu sein, dessen Quellen in der ‚Frankfurter Schule‘ seit 1920/30 gesehen werden müssen/dürfen. Garniert von irregeleitetem Pseudo-Moralismus (‚Wokismus‘, ‚Cancel Culture‘, ‚Genderismus‘), der auch die Oberen der christlichen Kirchen hierzulande erfaßt hat, die das Paradies nicht mehr im Jenseits, sondern den Kommunisten gleich im Diesseits anstreben. Die notwendige Unterscheidung (Max Weber) zwischen Gesinnungsethik (im Privaten) und Verantwortungsethik (für den Staat) wird geleugnet. Das große Kapital – in einer globalen Welt-Veränderungs-Hybris fährt auf diesen Gleisen mit (IPCC, ‚Great Reset‘, ‚Große Transformation‘). (siehe Anlage, Kurzfassung ‚Frankfurter Schule‘)
Die ideologische Gleichschaltung (in den Köpfen) von Regierenden, ‚Altparteien‘ und Massenmedien ist die Grundlage für (bisher) erfolgreiche Mehrheitsbeeinflussung mit den oben genannten propagandistischen Mitteln.

Politische Gängelung heute durch Fehlinformation mit den propagandistischen Werkzeugen unserer Medien und Regierungsvertreter, beispielsweise:

- 1 Das Fehlen einer ‚Aufklärung‘ über die Ursachen des Ukraine-Konfliktes und die Einseitigkeit der laufenden Berichterstattung
- 2 Die Einseitigkeit der Berichterstattung über die Migrationsbewegungen
- 3 Die Diffamierung der letzten demokratischen Partei, der AfD
- 4 Die falsche Darstellung der israelischen Korrektur der Rolle des Obersten Gerichtes (siehe Anhang)

C Die Aussichten

Sind nicht nur trübe! Widerstand regt sich.

Gründung ‚Netzwerk Wissenschaftsfreiheit 2021‘, Verabschiedung ‚Kodex Wissenschaftsfreiheit‘ (Uni Hamburg 2022)

Rolle des Internets als mögliche und tatsächlicher Quelle unabhängiger ‚Meinungen‘ bei entsprechender Bemühung und Unterscheidungsfähigkeit

Zweifel an der dauerhaften Manipulierbarkeit ‚des Menschen‘, an der Realisierbarkeit ‚transhumaner‘ Schimären

D Materialien (Auswahl aus/nach Wikipedia)

‚Wissenschaft‘

([mittelhochdeutsch](#) *wizzen[t]schaft* = Wissen, Vorwissen, Genehmigung; [lateinisch](#) *scientia*)[1] bezeichnet die Gesamtheit des menschlichen [Wissens](#), der [Erkenntnisse](#) und der [Erfahrungen](#) einer Zeitepoche, welches systematisch erweitert, gesammelt, aufbewahrt, gelehrt und tradiert wird.[2] Brockhaus Enzyklopädie, 19. Aufl., Mannheim, 1994. (Wikipedia)

Wissenschaftsdefinition nach Popper:

Das [Abgrenzungsproblem](#) ist zentraler Gegenstand von [Karl Poppers](#) Buch „Logik der Forschung“.[6] Nach Popper ist die [Falsifizierbarkeit](#) von wissenschaftlichen Aussagen ein wesentliches Abgrenzungskriterium. Es ist als notwendig, aber nicht als hinreichend zu betrachten.

Karl R. Popper: *Logik der Forschung: Zur Erkenntnistheorie der modernen Naturwissenschaften*. Springer, Wien 1934.

Wissenschaftsdefinition im Urteil des [Bundesverfassungsgerichtes](#):

Dort heißt es „Wissenschaftliche Tätigkeit ist alles, was nach Inhalt und Form als ernsthafter planmäßiger Versuch zur Ermittlung der Wahrheit anzusehen ist.“[5] Diese Begriffsbestimmung berücksichtigt jedoch Gesichtspunkte wie z. B. Neuigkeitswert der Erkenntnisse, Hintergrundwissen und gesellschaftliche Bedeutung nicht (s. u.). Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 29. Mai 1973 (BVerfGE 35, 79 CII) und 11. Januar 1994 (1 BvR 434/87)

Wissenschaftsdefinition nach [G. Münster](#):

„Wissenschaft ist ein gemeinschaftliches Unterfangen mit dem Ziel, im Lichte anerkannten Hintergrundwissens rational akzeptierbare, empirisch oder theoretisch prüfbare Erkenntnisse zu gewinnen, deren Bedeutung über den Einzelfall hinausgeht, und diese Erkenntnisse der Gemeinschaft zu vermitteln.“[9] Gernot Münster: *Discovering, Inventing, Contriving – What Are Scientists Actually Doing?* In: Jan G. Michel (Hrsg.): *Making Scientific Discoveries*. Brill mentis, Paderborn 2022, [ISBN 978-3-95743-210-0](#), S. 61–74.

Wissenschaftsdefinition nach Anzenbacher:

siehe Schema (Anlage), Arno Anzenbacher: *Einführung in die Philosophie*. 1981, [ISBN 978-3-451-27851-8](#), S. 72.

Wissenschaftsdefinition nach Aristoteles:

siehe Schema (Anlage)

Anselm von Canterbury

[OSB](#) ([lateinisch](#) *Anselmus Cantuariensis*; auch nach seinem Geburtsort *Anselm von Aosta* oder nach seinem Kloster *Anselm von Bec* genannt; * um 1033 in [Aosta](#); † [21. April 1109](#) in [Canterbury](#)) war ein Theologe, Erzbischof und [Philosoph](#) des [Mittelalters](#). Er wurde heiliggesprochen, wird vielfach als Begründer der [Scholastik](#) („Vater der Scholastik“[\[1\]](#)) angesehen und ist Hauptrepräsentant der Frühscholastik. Seit 1720 trägt er den [Ehrentitel Kirchenlehrer](#).

[Fides quaerens intellectum](#)[\[5\]](#) – „Glaube, der nach Einsicht sucht“[\[6\]](#)

[Credo, ut intelligam](#)[\[5\]](#) – „Ich glaube, damit ich verstehe“[\[6\]](#)

Christoph Helferich: *Geschichte der Philosophie: Von den Anfängen bis zur Gegenwart und Östliches Denken*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 1999, S. 91, [ISBN 3-423-30706-4](#)

Thomas von Aquin

(* kurz vor oder kurz nach [Neujahr 1225](#) auf Schloss [Roccasecca](#) bei [Aquino](#) in Italien; † [7. März 1274](#) in [Fossanova](#); auch **Thomas Aquinas**, „der **Aquinat(e)**“ oder nur **Thomas** genannt; [italienisch](#) *Tommaso d'Aquino*) war ein italienischer [Dominikaner](#), ein einflussreicher [Philosoph](#) und ein bedeutender katholischer [Theologe](#) und [Priester](#). Er gehört zu den bedeutendsten [Kirchenlehrern](#) der [römisch-katholischen Kirche](#) und ist als solcher unter verschiedenen Beinamen wie etwa *Doctor Angelicus*[\[1\]](#) bekannt. Seiner Wirkungsgeschichte in der Philosophie des hohen [Mittelalters](#) nach zählt er zu den Hauptvertretern der [Scholastik](#). Er hinterließ ein sehr umfangreiches Werk, das etwa im [Neothomismus](#) und der [Neuscholastik](#) bis in die heutige Zeit nachwirkt. In der römisch-katholischen Kirche wird er als [Heiliger](#) verehrt.

Semmelweis-Effekt 1848

Die Gründe für Ignoranz

Zur Ignoranz neigen wir Menschen aus vier verschiedenen Gründen: erstens aus Bequemlichkeit, zweitens aus Starrsinn, drittens aus dem übermäßig starken Bedürfnis nach wirtschaftlichem Gewinn (also Gier) und viertens aus Gründen des Gehorsams, das bedeutet: unter Zwang.

Die ersten beiden Gründe zähle ich zu den eher unbewussten Motiven für Ignoranz, während die letzten beiden Gründe meist schon sehr bewusst wahrgenommen werden.

Zur Ignoranz gilt folgende Grundregel: Ein einzelner Mensch kann eine bestimmte Wahrheit sein ganzes Leben lang ignorieren. Eine ganze Bevölkerung kann eine bestimmte Wahrheit eine gewisse Zeit lang ignorieren. Aber niemals kann eine ganze Bevölkerung eine bestimmte Wahrheit über ihre gesamte Lebensdauer hinweg ignorieren.

Die vier Stadien des Semmelweis-Effektes:

Wenn eine ganze Bevölkerung (die eines Dorfes, einer Stadt oder eines Landes – im besten Falle sogar die gesamte Weltbevölkerung oder wenigstens alle Ärzte der Weltbevölkerung) eine gewisse Wahrheit nach anfänglichem Widerstand dann doch schlussendlich akzeptiert, dann kommt es üblicherweise zu folgenden Erscheinungen:

1. Tiefe Reue über das angerichtete Unheil in der Zeit vor der Erkenntnis.
2. Konsequente und vollständige Umsetzung der neugewonnen Erkenntnis.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Semmelweis-Effekt folgende vier Stadien umfasst:

1. Ignoranz einer wichtigen und existentiellen Wahrheit
2. Erkenntnis dieser Wahrheit
3. Reue
4. Umsetzung der Erkenntnis in die Tat

E Literaturempfehlung

Le Bon, Gustave, Psychologie des Foules (Psychologie der Massen), 1895

Menath, Johannes, Moderne Propaganda, 80 Methoden der Meinuglenkung, 2022

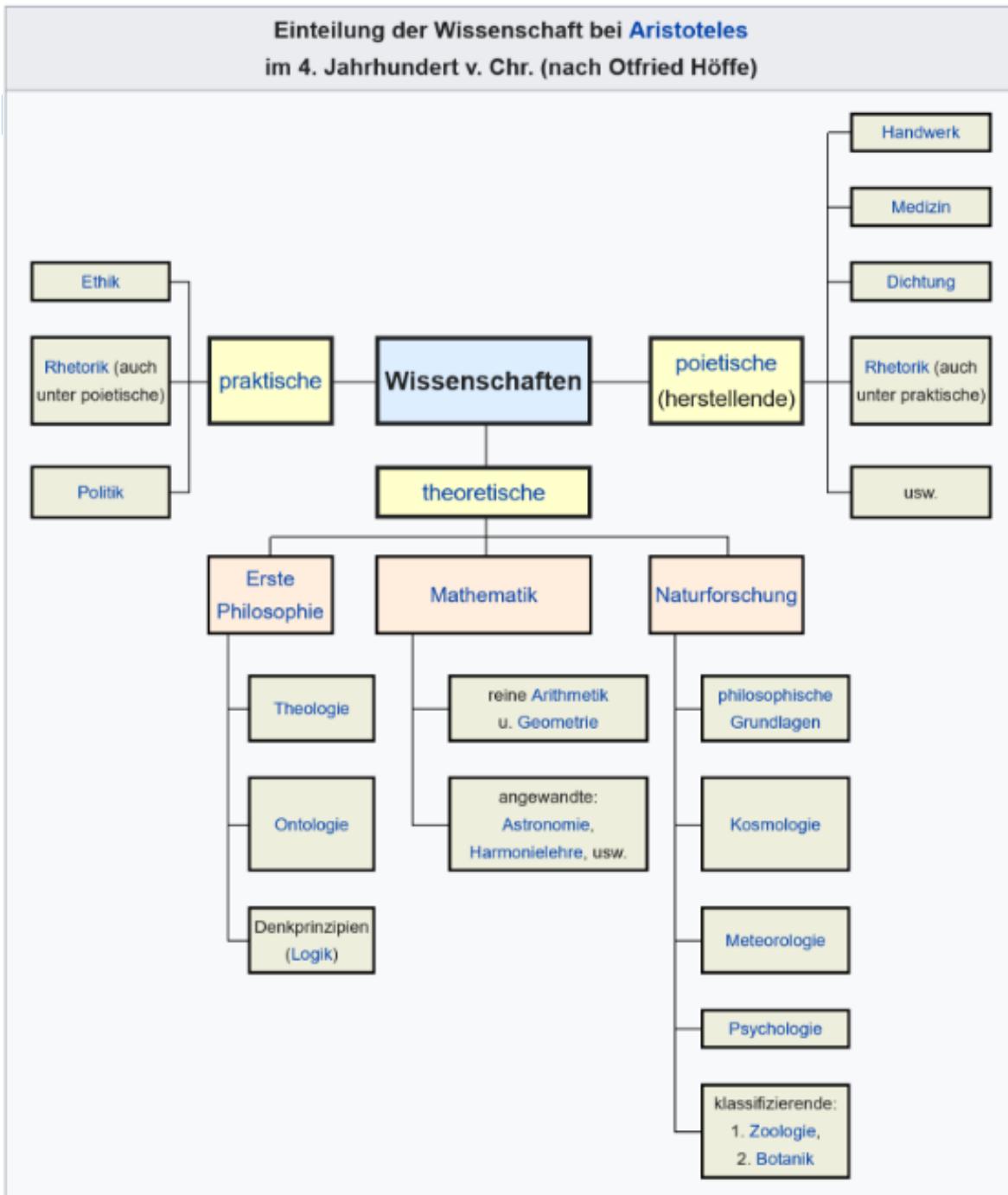
Riesman, David, The Lonely Crowd (die einsame Masse), 1950

De Toqueville, Alexis, Democracy in America, 1835 Bd. I, 1840 Bd. II

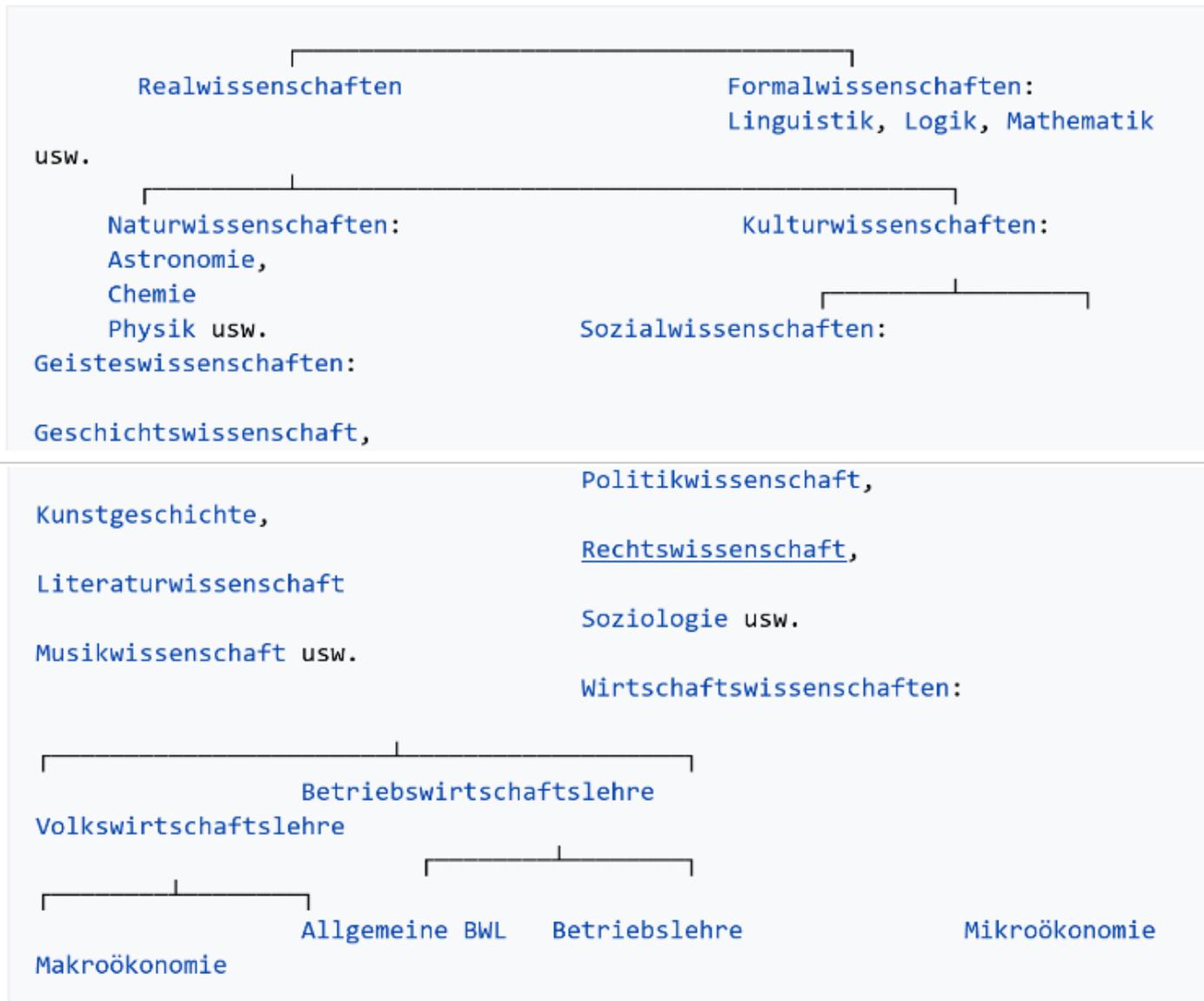
Anlagen

- 1 Wissenschaft, antik, Schema nach Aristoteles
- 2 Wissenschaft, modern, Schema nach Anzenbacher
- 3 Frankfurter Schule
- 4 The very Proper Gander – wie entsteht ein Pogrom?
- 5 Ein Beispiel für Meinungslenkung durch Verschweigen, Framen, Dämonisieren, Desinformieren:
Netanjahus Reform des israelischen Obersten Gerichts

Anlage 1
 Wissenschaft, antik, Schema nach Aristoteles



Heute werden die Wissenschaften nach [Arno Anzenbacher](#) wie folgt eingeteilt:^[25]



Frankfurter Schule

Die Ideen von Marx und Engels zum ‚Kommunismus‘ fanden im großen Stil erstmals Anwendung in der russischen Revolution unter Lenin. In Deutschland gab es nach 1918 nur kurz dauernde Versuche in Kiel und München, die von den Sozialdemokraten aufgefangen wurden und in die Demokratie der ‚Weimarer Republik‘ mündeten.

Nach Gründung 1924 in Frankfurt als ‚Institut für Sozialforschung‘ wurde die Marx’sche Philosophie von Max Horkheimer ab 1930 als ‚Frankfurter Schule‘ unter dem Etikett einer ‚Kritischen Theorie‘ akademisiert. Mit den Institutsmitgliedern Landauer, Adorno, Marcuse, Fromm, Löwenthal, Neumann und anderen kombinierte man Marx und Hegel mit den Erkenntnissen von Sigmund Freud, der um die Wende zum 20sten Jahrhundert in Wien die Wissenschaft von der Seele mit der Idee von der Triebunterdrückung ‚seiner‘ Psychoanalyse begründete. Die neue ‚Schule‘ vertrat die Idee, daß die Krankheit der Gesellschaft wie des Individuums die gleichen Ursachen habe: eben jede Form der (Trieb-)Unterdrückung.

!933 wurde das Frankfurter Institut geschlossen – vermutlich nicht zuletzt, weil seine Protagonisten Juden waren. Es gelang, über Genf und Paris die Arbeit in die USA zu verlegen. Max Horkheimer gründete das Institut an der Columbia Universität in New York neu und es gewann in der Folge erheblichen Einfluß an den amerikanischen Universitäten – bis heute.

1950 kehrten die Protagonisten Adorno und Horkheimer nach Frankfurt zurück und bauten ihr Institut mit Hilfe der US-Besatzer und der deutschen ‚öffentlichen Hand‘ wieder auf.

Im Laufe seiner Geschichte von den Zwanziger Jahren bis heute veränderte die ‚Schule‘ mit dem Wechsel von den Gründern zu den Nachfolgern wie Habermas ihre ideologischen Inhalte im Detail. Was sich erhalten hat, scheint die im Kern marxistische Idee von der (möglichen) Perfektionierung des unvollkommenen Menschen und seiner vermeintlich katastrophalen Gesellschaften. Dabei sollte es eigentlich eher ausgeschlossen sein, dieses Ziel mit dem ungeeigneten Personal eben dieser Menschheit erreichen zu wollen. Das Christentum hat für den menschlichen Hang ‚zum Bösen‘ – wie das Judentum – den Begriff der ‚Erbsünde‘ geprägt, die eben nicht im Diesseitigen, sondern nur in der Transzendenz, dem Glauben zu überwinden sei.

Davon natürlich unbelastet hat die ‚Studentenrevolte‘ von 1968 sich mit Inbrunst von dem Frankfurter Marxismus-Verschnitt leiten lassen. Dieser war ja auch – speziell für die deutschen Studenten – von der Adorno-Überzeugung geprägt, daß nach Auschwitz bürgerliche Gesellschaft nicht mehr möglich und erlaubt sei. (Kritiker prägten entsprechend den Begriff des ‚Schuldults‘.) Der folgende und buchstäblich konsequente ‚Marsch der 68er durch die Institutionen‘ findet heute seinen drohenden Schlußpunkt mit dem konsequenten Versuch von Links-Grün zur Zerstörung der Gesellschaft und des Wirtschaftsstandorts Deutschland.

Der böse Witz dieser Entwicklung ist der vor allem in der westlichen Welt seit Jahren vorbereitete sogenannte ‚Great Reset‘ zur Zerstörung des Bestehenden im Schulterschuß von Frankfurter Marxisten und dem Großkapital (Welt-Wirtschafts-Forum).

Die angeblichen Populisten bei der AfD und ihre konservativen Gesinnungsgenossen europaweit versuchen gegenzuhalten. Ob die vor über 200 Jahren in den USA erfundene Demokratie mit seinem Demos (seinem Volk) dies schafft? Stellen wir uns dies in klaren Minuten vor.

(Zusammenfassung nach einem Vortrag von Regine Stephan in Soest am 01. Juni9 2023 – W. Jacobi)

The very proper gander

by James Thurber

Not so very long ago there was a very fine gander. He was strong and smooth and beautiful and he spent most of his time singing to his wife and children.

One day somebody who saw him strutting up and down in his yard and singing remarked, "There is a very proper gander."

An old hen overheard this and told her husband about it that night in the roost. "They said something about propaganda," she said.

"I have always suspected that," said the rooster, and he went around the barnyard next day telling everybody that the very fine gander was a dangerous bird, more than likely a hawk in gander's clothing.

A small brown hen remembered a time when at a great distance she had seen the gander talking with some hawks in the forest. "They were up to no good," she said.

A duck remembered that the gander had once told him he did not believe in anything. "He said to hell with the flag, too," said the duck.

A guinea hen recalled that she had once seen somebody who looked very much like the gander throw something that looked a great deal like a bomb.

Finally everybody snatched up sticks and stones and descended on the gander's house.

He was strutting in his front yard, singing to his children and his wife.

"There he is!" everybody cried. "Hawk-lover! Unbeliever! Flag-hater! Bomb-thrower!"

So they set upon him and drove him out of the country.

Moral: Anybody who you or your wife thinks is going to overthrow the government by violence must be driven out of the country.

(Source: Thurber, James. *Fables for Our Time*. New York, 1940.)

Der propere Ganter

Es war einmal - und sehr lange ist das noch gar nicht her - ein wunderschöner Ganter. Er war groß und stark, glatt und sauber und beschäftigte sich vorwiegend damit, für seine Frau und die Kinder zu singen.

«Was für ein proprer Ganter», bemerkte jemand, der ihn singend im Hof auf und ab stolzieren sah.

Das hörte eine alte Henne, und sie erzählte es abends auf der Hühnerstange ihrem Gemahl. «Von Propaganda war da die Rede», zischelte sie.

«Ich habe dem Burschen nie getraut», versetzte der Hahn, und tags darauf ging er im Hof umher und sagte jedem, der es hören wollte, der schöne Ganter sei ein höchst gefährlicher Vogel, aller Wahrscheinlichkeit nach ein Habicht im Gänserrichgewand.

Eine kleine braune Henne erinnerte sich, dass sie einmal von weitem beobachtet hatte, wie der Ganter im Walde mit einigen Habichten sprach. «Die führten irgendwas im Schilde», versicherte sie.

Eine Ente berichtete, der Ganter habe einmal zu ihr gesagt, er glaube an gar nichts. «Und er hat auch gesagt, dass er Fahnen hasst», fügte die Ente hinzu.

Ein Perlhuhn entsann sich, einmal gesehen zu haben, wie jemand, der dem Ganter auffallend ähnelte, etwas warf, was einer Bombe auffallend ähnelte.

Schließlich bewaffneten sich alle mit Stöcken und Steinen und zogen vor des Ganters Haus.

Er stolzierte gerade im Vorgarten auf und ab und sang für Weib und Kinder.

«Da ist er!» schrieen alle. «Habichtfreund! Atheist! Fahnenhasser! Bombenwerfer!»

Damit fielen sie über ihn her und jagten ihn aus dem Lande.

Moral: Jeder, den du und deine Frau für einen Landesverräter halten, ist selbstverständlich auch einer.

James Thurber

Anlage 5

Ein Beispiel für Meinungslenkung durch Verschweigen, Framen, Dämonisieren, Desinformieren:
Netanjahus Reform des israelischen Obersten Gerichts

No. 7 (107) Juli 2023 JÜDISCHE RUNDSCHAU

Guy Mildere

“Neben den einschlägig bekannten Feinden Israels droht eine neue Gefahr von innen”

Auszug

Netanjahus Kampf um die Vorherrschaft demokratisch fundierter Entscheidungen

...Tatsächlich versucht die neue Regierung, die Demokratie wiederherzustellen, indem sie die in den 1990er Jahren eingeführten Praktiken des Obersten Gerichtshofs reformiert, die es den nicht gewählten, nicht rechenschaftspflichtigen Richtern des Obersten Gerichtshofs erlauben, Entscheidungen auf der Grundlage von "Angemessenheit" statt auf der Grundlage des geschriebenen Rechts zu fällen - was oft bedeutet: "was immer ich für angemessen halte."

Der Oberste Gerichtshof Israels hat derzeit das Recht, sowohl gegen politische Ernennungen als auch gegen militärische Entscheidungen ein Veto einzulegen. Es gibt keinen Mechanismus für die Einlegung von Rechtsmitteln und kein Erfordernis der "Klagebefugnis" - was bedeutet, dass der Kläger nicht direkt von der Entscheidung betroffen sein muss. Ganz im Gegenteil: Jeder kann sich jederzeit und in jeder Angelegenheit direkt an den Obersten Gerichtshof wenden, Dies hat den Klagen von "besorgten" Nichtregierungsorganisationen, die mit Entscheidungen Israels unzufrieden sind, Tür und Tor geöffnet. Darüber hinaus sind es die amtierenden Richter - nicht die Wähler und nicht das Parlament -, die die Ernennung neuer Richter genehmigen oder ablehnen können, was zu einem geschlossenen "Club" führt, in dem niemand durch abweichende Meinungen beunruhigt wird. Kurz gesagt, der Oberste Gerichtshof Israels hat derzeit nahezu unbegrenzte Macht. ...

*Guy Mildere ist Professor an der Universität von Paris und Autor von **27** Büchern über Frankreich und Europa.*

Ursprünglich veröffentlicht vom Gatestone Institute.